

fall dar. Die allgemeinen Konstruktionen sind besondere Fälle der in (121) entwickelten. Zu beachten ist aber, daß sich die beiden Schlagkurven im Aufriß in besonderer gegenseitiger Lage darstellen. Ermittelt man nämlich für die Nulllage der Rolle die beiden Berührungserzeugenden (e_1) und (e_2) (d. h. für Hin- und Hergang der Rolle),

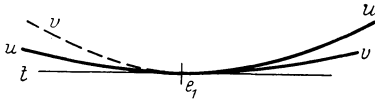


Abb. 260.
Umrißstelle am Schlagherzen,
(zylindrische Rollen).

so erhält man die beiden zur Ebene der Schlagkurven rechtwinkligen Erzeugenden e_1 und e_2 , die sich daher im Aufriß als Punkte darstellen. Daher werden sich in diesen beiden Punkten die Aufrisse der zwei

Schlagkurven berühren und auch alle übrigen, zu den Schlagkurven parallele ebene Schnitte m haben Aufrisse, die einander in diesen Punkten berühren. Diesen beiden Erzeugenden e_1 und e_2 kommt hier die nämliche Bedeutung zu, wie den Umrißerzeugenden u_1 bzw. u_2 der Abb. 257.

Abb. 260 gibt die Umrißverhältnisse der beiden Schlagkurven. —

Bezeichnungen.

Punkte mit großen, lateinischen Buchstaben, wie, A, B, P, Q .

Linien (gerade und krumme) mit kleinen, lateinischen Buchstaben, wie g, h, k, u, v .

Ebenen mit großen oder kleinen, griechischen Buchstaben, wie $A, \Sigma, \sigma, \epsilon$.

Winkel mit kleinen, griechischen Buchstaben, wie α, φ, ψ .

Rechte Winkel sind als solche mit \sphericalangle bezeichnet.

Berichtigungen.

1. In Abb. 105 ist der isolierte Doppelpunkt im Falle d) (beim Buchstaben D gelegen) irrtümlich weggekratzt worden.
2. Im Aufriß der Abb. 189 ist das Stück der Schnittkurve zwischen den Punkten 10-6-2-12 von vorne gesehen unsichtbar.
3. In der Fußnote auf Seite 143 ist auf (118) zu verweisen.
4. Im Kreuzriß der Abb. 212 ist der Ansatz des Flügels an der Nabe nur zur Hälfte sichtbar; siehe Abb. 213.